

# Inhalt

GRUSSWORT .....	11
VORWORT .....	13
1 EINLEITUNG .....	15
1.1 NS-Zwangsarbeit in wissenschaftlicher Forschung und öffentlicher Diskussion.....	15
1.1.1 Forschungsstand.....	15
1.1.2 Bisherige Analyseperspektiven und neue Fragestellungen.....	21
1.1.3 Diskussion und Regelung von Entschädigungsfragen .....	25
1.2 Quellenlage .....	29
1.2.1 Quellennutzung der bisherigen Forschung .....	29
1.2.2 Aktenvernichtung.....	30
1.2.3 Aktenablieferung an die UNRRA und an die Militärregierung... ..	33
1.2.4 Quellenbasis der vorliegenden Studie.....	36
1.3 Terminologie: Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge .....	40
2 UNTERNEHMEN UND ARBEITSBEZIEHUNGEN IN DER KRIEGSWIRTSCHAFT .....	47
2.1 Rüstungskonjunktur zwischen Markt und Plan .....	47
2.1.1 Wirtschaftslenkung und Unternehmensinteressen .....	47
2.1.2 Rüstungsproduktion in Esslingen.....	56
2.1.2.1 Produktionsumstellungen .....	56
2.1.2.2 Räumliche Expansion der Unternehmen .....	63
2.1.2.3 Rationalisierung und »Intensivierung der Arbeit« .....	67
2.1.3 Vom Export zur Produktion im »Arbeitsraum Europa« .....	70
2.1.4 Betriebsstilllegungen: alles für den Metallsektor .....	74
2.1.5 Verbindungen zum System der Konzentrationslager .....	78
2.2 Entwicklung und Dynamik der Arbeitsbeziehungen .....	79
2.2.1 Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit.....	79
2.2.2 Belegschaftsentwicklung .....	81
2.2.2.1 Steigerung der Beschäftigtenzahlen und Umschichtung der Arbeitskräfte.....	81
2.2.2.2 Wohnungsmangel wegen Binnenmigration .....	84
2.2.3 Arbeitskräftemangel.....	86
2.2.3.1 Privatwirtschaft.....	86
2.2.3.2 Öffentlicher Sektor.....	90
2.2.4 Frauenerwerbsarbeit.....	94
2.2.5 Die Dynamik in den deutschen Belegschaften: »Locklöhne«, »Aufsässigkeit« und »blau machen« .....	97

2.3	Unfreie Arbeit von Deutschen .....	103
2.3.1	Pflichtarbeit .....	103
2.3.1.1	Dienstverpflichtungen .....	103
2.3.1.2	Jugendliche in der Kriegswirtschaft .....	108
2.3.1.3	Gefangenearbeit .....	109
2.3.2	Zwangsarbeit von verfolgten Esslingerinnen und Esslingern. ....	111
2.4	Ein Fallbeispiel: die Entwicklung der Firma J. Eberspächer zum Luftrüstungsunternehmen in Esslingen, Leipzig und Ebingen .....	113
2.5	Zusammenfassung .....	122
3	ORGANISATION DER ZWANGSARBEIT .....	127
3.1	Arbeitskräftebedarf und Rassenideologie .....	127
3.1.1	Ausländische Beschäftigte in den Vorkriegsjahren .....	127
3.1.2	Von rassenideologischen und sicherheitspolitischen Bedenken zum Masseneinsatz .....	129
3.2	Bürokratie und Verwaltung der Zwangsarbeit .....	133
3.2.1	»Polykratische Selbststabilisierung« .....	133
3.2.2	Staatliche, militärische und kommunale Behörden .....	137
3.2.3	NSDAP und ihre Gliederungen sowie angeschlossene Organisationen und Verbände .....	140
3.3	Beantragung von Zwangsarbeitern durch die Unternehmen .....	141
3.4	Der Transport ins Deutsche Reich .....	144
3.5	Herkunftsländer und Rekrutierung .....	146
3.5.1	Polen .....	146
3.5.2	Westeuropa .....	148
3.5.3	Italien .....	151
3.5.4	UdSSR .....	154
3.5.5	»Werbung«, »Freiwilligkeit« und die Realität der Zwangsarbeit im Reich .....	160
3.5.6	Eigeninitiativen von Ausländern und Unternehmen .....	163
3.6	Nationalitätenverteilung und Geschlechterverteilung der Zwangsarbeiter in Esslingen .....	164
3.7	Zahl der Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen in Esslingen .....	167
3.8	Zusammenfassung .....	169
4	ARBEITSPLÄTZE, ARBEITSBEDINGUNGEN UND ENTLOHNUNG .....	173
4.1	Kommune und öffentliche Einrichtungen .....	173
4.1.1	Kriegsgefangene als erste kommunale Zwangsarbeiter .....	175

4.1.2	Zwangsarbeiter der Kommune .....	178
4.1.2.1	Sozialeinrichtungen .....	178
4.1.2.2	Bauarbeiten .....	178
4.1.2.3	Kommunale Arbeiten im Krieg .....	179
4.1.3	Entlohnung der kommunalen Zwangsarbeiter .....	186
4.1.4	Zwangsarbeit in der Energieversorgung: Neckarwerke AG .....	188
4.2	Industriebetriebe .....	189
4.2.1	Quantitative Entwicklung in der Maschinenbauindustrie .....	189
4.2.2	Entlohnung .....	192
4.2.3	Krankenstand, Arbeitsleistung und Arbeitszeit .....	198
4.3	Zwangsarbeit in Privathaushalten .....	203
4.4	Konkurrenz um Arbeitskräfte und Auflösung der Betriebsbindung im letzten Kriegsjahr .....	205
4.5	Zusammenfassung .....	208
5	UNTERKUNFT .....	211
5.1	Lager und Sammelunterkünfte .....	213
5.1.1	Planung und Bau der großen Sammellager .....	214
5.1.2	Unterkünfte auf dem Betriebsgelände und firmeneigene Lager ..	217
5.1.3	Gaststätten und sonstige Sammelunterkünfte .....	221
5.1.4	Sicherung und Bewachung .....	223
5.1.5	Ausstattung der Unterkünfte .....	225
5.1.6	Die Unterbringung als Geschäftsfeld .....	226
5.2	Privatunterkünfte .....	228
5.3	Zusammenfassung .....	229
6	LEBENSBEDINGUNGEN .....	233
6.1	Die Entwicklung der rechtlichen Vorgaben im Kriegsverlauf am Beispiel der Zwangsarbeiter aus Polen und der UdSSR .....	233
6.2	Freizeit und Freizügigkeit .....	238
6.3	Seelsorgerliche Betreuung .....	241
6.4	Urlaub und Heimfahrt .....	243
6.5	Ernährung .....	245
6.6	Kleidung und Schuhe .....	253
6.7	Hygiene .....	256
6.8	Medizinische Versorgung .....	264
6.8.1	Einrichtungen für erkrankte Zwangsarbeiter .....	264

6.8.2	Krankheiten.....	269
6.9	Schwangerschaft und Geburt.....	272
6.10	Kinder und Jugendliche.....	278
6.11	Zwangsarbeiter im Luftkrieg.....	279
6.12	Zusammenfassung.....	283
7	<b>ZWANGSARBEITER IM LEBENS- UND ARBEITSALLTAG DER DEUTSCHEN</b> .....	285
7.1	Restriktionen und Kontakte.....	286
7.2	Eheschließungen und sexuelle Beziehungen.....	291
7.3	Rassenideologie als Alltagspraxis.....	293
7.4	Zusammenfassung.....	295
8	<b>WIDERSTÄNDIGKEIT, VERFOLGUNG UND STRAFEN</b> ...	297
8.1	Formen der Widerständigkeit.....	297
8.1.1	Politische Aktionen.....	297
8.1.2	Flucht.....	298
8.1.3	Arbeitsverweigerung.....	302
8.2	Betriebs- und lagerinterne Misshandlungen und Strafen.....	304
8.2.1	Die Etablierung eines Strafsystems in den Betrieben.....	304
8.2.2	Misshandlungen und tödliche Eskalation der Repression.....	310
8.3	Verfolgung durch die Polizei und Gestapo.....	316
8.3.1	Unternehmen und Gestapo: Kooperation.....	316
8.3.2	Gefängnisstrafen.....	318
8.3.3	Haft in Arbeitserziehungslagern und Konzentrationslagern.....	319
8.4	Zusammenfassung.....	325
9	<b>TODESFÄLLE</b> .....	329
9.1	Zahlen.....	329
9.2	Hinrichtungen.....	332
9.3	Bestattungen, Gräber und Denkmäler auf Esslinger Friedhöfen.....	336
9.4	Zusammenfassung.....	345
10	<b>KRIEGSENDE UND NACHKRIEGSZEIT</b> .....	347
10.1	Die ersten Wochen und Monate.....	347
10.1.1	Besetzung und Befreiung.....	347

10.1.2	Plünderungen und Rache .....	348
10.1.3	Versorgung und Disziplinierung .....	351
10.1.4	Heimkehr und Repatriierung .....	354
10.2	Spuren und Reaktionen .....	356
10.2.1	Baracken, Lager und ihre Nutzung .....	356
10.2.2	Situation und Rückschau der Unternehmen .....	359
10.2.3	Zwangsarbeit als Gegenstand der Entnazifizierungsverfahren ...	362
10.2.4	Lohn Guthaben und Nachlässe .....	367
10.3	Zusammenfassung .....	369
11	ZUSAMMENFASSUNG UND FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN	373
	ABKÜRZUNGEN UND ZITIERWEISE .....	385
	QUELLEN .....	388
	Archive .....	388
	Behörden .....	390
	LITERATUR UND GEDRUCKTE QUELLEN .....	391
	VERZEICHNIS DER TABELLEN IM TEXT .....	409
	ABBILDUNGSNACHWEISE .....	410
	ANHANG .....	411
A.1	Zwangsarbeit für die Kommune .....	411
A.1.1	Namentlich identifizierte städtische Zwangsarbeiter .....	411
A.1.2	Nicht namentlich identifizierte städtische Zwangsarbeiter .....	414
A.2	Ausländeranteil an den Beschäftigten in der deutschen Wirtschaft nach Branchen, August 1944 .....	417
A.3	Ausländische Beschäftigte in Esslinger Unternehmen .....	418
A.3.1	Anteil der ausländischen Beschäftigten an den Belegschaften Esslinger Maschinenbauunternehmen, 31. Januar 1944 .....	418
A.3.2	Deutsche und ausländische Beschäftigte der Maschinenfabrik Esslingen, 1935–1945 .....	420
A.3.3	Deutsche und ausländische Beschäftigte der Firma Bohner & Köhle, 1942–1945 .....	422
A.3.4	Deutsche und ausländische Beschäftigte der Neckarwerke AG, Esslingen, 1932–1946 .....	422
A.3.5	Deutsche und ausländische Beschäftigte der Firmen J. Eberspächer, Esslingen, der Eberspächer GmbH, Leipzig, und der Firma Kuby, Ebingen (Tarnfirma der Eberspächer GmbH), 1935–1946 .....	423

A.3.6	Herkunftsländer und Gesamtzahl der ausländischen Beschäftigten der Maschinenfabrik Esslingen, 1939–1945 .....	424
A.3.7	Arbeitskräfte der Index-Werke, 1929–1944 .....	425
A.4	Entlohnung .....	426
	Beispiele für Stundenlöhne der Küchenhilfen (Werkskantine und Küchen der Ausländerlager) der Eberspächer GmbH, Leipzig, um 1942 .....	426
A.5	Umsatz- und Gewinnentwicklungen Esslinger Unternehmen .....	426
A.5.1	Umsätze der Firma Christian Wagner, 1939–1943 .....	426
A.5.2	Umsätze und Gewinne der Firma Bohner & Köhle, 1930–1946 ..	426
A.6	Bevölkerungsentwicklung in Esslingen .....	427
A 6.1	Einwohner in Esslingen, 1939–1945 .....	427
A 6.2	Ausländer/Zwangsarbeiter in Esslingen (ohne Kriegsgefangene), 1940–1945 .....	428
A.7	Unterkünfte .....	430
A.7.1	Esslingen, Innenstadt .....	430
A.7.1.1	Lager, Sammelunterkünfte und Wohnplätze von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, 1939–1945 .....	430
A.7.1.2	Nicht genau lokalisierte Lager, Sammelunterkünfte und Wohnplätze von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, 1939–1945 .....	438
A.7.2	Esslinger Vororte und eingemeindete Orte .....	438
A.7.2.1	Lager, Sammelunterkünfte und Wohnplätze von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, 1939–1945 .....	438
A.7.2.2	Nicht genau lokalisierte Lager, Sammelunterkünfte und Wohnplätze von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern, 1939–1945 .....	449
A.7.3	Andere Orte, nicht genau lokalisierte Unterkünfte .....	451
A.8	Lebensbedingungen .....	454
A.8.1	Entbindungen von Zwangsarbeiterinnen in Esslingen, 1939 bis 22. April 1945 .....	454
A.8.2	Todesfälle bei in Esslingen geborenen Kindern von Zwangsarbeiterinnen, 1939–1945 .....	455
A.8.3	Eheschließungen von Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft vor dem Standesamt Esslingen, 1939–1945 .....	456
A.8.4	In Esslingen nichtehelich geborene Kinder mit einem oder zwei Elternteil/en ohne deutsche Staatsbürgerschaft, 1938–1945 .....	458
A.8.5	Vom Standesamt Esslingen registrierte Todesfälle von Zwangsarbeitern, 1939–1945 .....	460